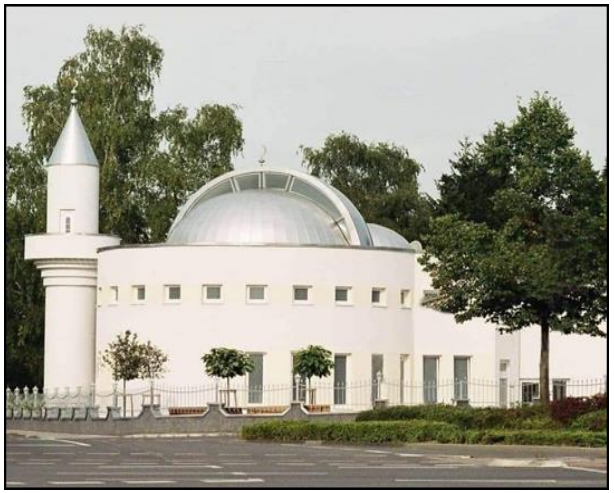


Foto: Detlef Braun

Mesxhidi-Aksa-Moschee
Leverkusen

Die Moschee Mesxhidi Aksa Leverkusen e.V. existiert seit 1986. Anfangs war die Moschee im Hinterhof der Niederfeldstraße im Leverkusener Stadtteil Wiesdorf angesiedelt.
Die Gemeinde musste örtlich verlegt werden, als die Errichtung der Landesgartenschau Leverkusen begann. Im Jahre 2004 fasste die Gemeinde den Entschluss, einen Neubau zu errichten.
Zum ersten Mal in der Geschichte der albanischen Diaspora (in Europa) entstand 2006 eine repräsentative Moschee mit Minarett und Kuppel, die bis heute (Stand 2025) weiterhin einmalig ist.
Mittlerweile hat die Gemeinde ca. 700 Mitglieder. Darüber hinaus umfasst die Moschee mehrere Räumlichkeiten, so beispielsweise eine Bibliothek und eine Frauenempore.
Den Moscheeunterricht besuchen ca. 150 Kinder. Die Moschee nimmt an verschiedenen Integrationsprojekten teil, so beispielsweise am Integrationsrat.

Über uns

Unsere Gemeindemitglieder stammen aus verschiedenen albanisch geprägten Ländern und Gebieten. Sie kommen ursprünglich aus Nordmazedonien, dem Kosovo, Montenegro, Presheva, Medvegja und Bujanoci, sowie dem Land Albanien selbst.

Die ersten albanischen Gastarbeiter kamen im Jahre 1964 nach Leverkusen. Wo auch immer sie leben, sei es im Vater- oder im Ausland, identifizieren sie sich mit ihrer albanischen Herkunft. Ihre Identität ist auch durch religiöse Ansichten gekennzeichnet. Die in Leverkusen lebende albanische Gemeinde ist mehrheitlich muslimisch geprägt. Die tolerante und respektvolle Haltung der Albaner gegenüber anderen Glaubensrichtungen und Kulturen ist ein weltweites Beispiel für ein gelungenes Zusammenleben verschiedener Religionen.

Auch die Wertschätzung der deutschen Kultur trug stets zur Wahrung ihrer eigenen Identität und auch zur Integration in Deutschland bei. Albaner bewahren diese Überzeugung sowohl individuell als auch kollektiv.

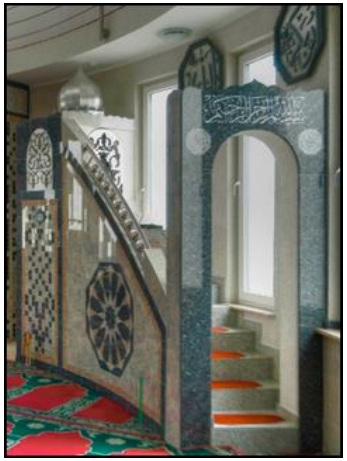
Aufgrund ihrer Bildung, ihren Berufen, ihren Sprachkenntnissen sowie ihrer langen Verweilung in dieser Stadt, sind sie in sozialen, kulturellen, politischen sowie ökonomischen Bereichen gut integriert.

Mesxhidi-Aksa-Moschee
Leverkusen

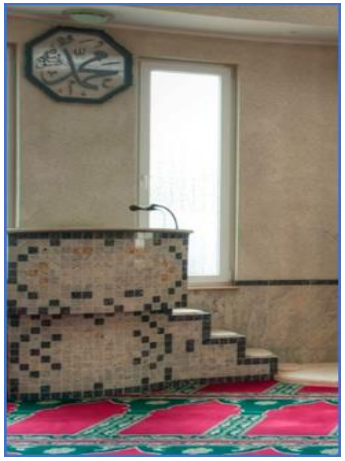
Mühlenweg 211
51373 Leverkusen
Tel. +49214 402843 Mobil: +49170 4357784
E-Mail: info@mesxhidiaksa.de

©Xheladini2025

Die Gebetsnische (Mihrab) befindet sich ganz vorn und zentral in der Moschee und zeigt in Richtung zur Kaaba. Dieser Platz ist für den Vorbeter (Imam) bestimmt; er leitet das Gebet der Gemeinde.



Die Predigtkanzel (Minber) ist ein hoher Predigtplatz, der Stufen besitzt und sich rechts von dem Mihrab befindet. Sie wird nur freitags zwischen dem selbständigen und dem gemeinsamen Freitagsgebet genutzt. Der Prediger hält hier stehend seine Predigt (Hutbe), wobei das Zuhören verpflichtend ist.



Die Vortragskanzel (Kursi) befindet sich links von dem Mihrab. Sie ist ein erhöhter Ort, von dem aus der Imam seine Vorlesung hält.

Der Koran ist die unverfälschte wörtliche Offenbarung Gottes an den Propheten Muhammed. Er ist die Heilige Schrift des Islam. Der Koran besteht aus 114 Suren und hat insgesamt 6236 Verse. Er entstand in einem Zeitraum von 23 Jahren. Nach dem Ort der Offenbarung wird zwischen mekkanischen und medinensischen Suren unterschieden.

Damit ein Muslim sein Gebet vernichten kann, bedarf es einer rituellen Reinigung. Diese Reinheit erlangt der Muslim mit einer Waschung, welche man Wudu nennt.

Ein Tesbih ist ein Zählinstrument, das zur Lobpreisung Gottes (Allahs) genutzt wird. Ein Tesbih besteht entweder aus 33 oder 99 Perlen.

Für einen praktizierenden Muslim spielt die Zeit eine große Rolle, da er verpflichtet ist, fünf Mal am Tag zu beten. Deshalb ist es wichtig, dass in einer Moschee viele Uhren hängen.

Der Gebetsteppich ist längssymmetrisch zur nach Mekka ausgerichteten Gebetsnische (Mihrab) ausgelegt. Daran orientiert sich die Gemeinde bei den Gebeten.

Die 6 Säulen des Imans (Glauben)
Der Glaube an Allah
Der Glaube an die Engel
Der Glaube an die Offenbarungsschriften
Der Glaube an die Gesandten
Der Glaube an den Jüngsten Tag
Der Glaube an Vorherbestimmung

Die 5 Säulen des Islams
Die Schahada (das Glaubensbekenntnis)
Die Salat (die fünf täglichen Pflichtgebete)
Die Zakat (vorgeschriebene Almosen)
Der Saum (das Fasten im Monat Ramadan)
Die Haddsch (die Pilgerfahrt nach Mekka)